



TEIL „A“ Planzeichnung: Maßstab 1:1000

ZEICHENERKLÄRUNG: Es gilt die Bauutzungsverordnung -BauVo- in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

- Festsetzungen:
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes, § 9 (1) BBAuG
  - VERKEHRSLINIE: § 9 (1) 1) BBAuG
  - Straßenverkehrsfläche
  - Fuß- bzw. Wanderwege, Nr. 1 - 9
  - Öffentliche Parkflächen, P1 - P5
  - Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
  - Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksflächen, § 9 (1) 1) BBAuG

- BAUGEBIET: § 9 (1) 1) BBAuG
- Art der baulichen Nutzung: § 1 (1-3) BauVo
- WR Reines Wohngebiet, § 3 BauVo
  - WA Allgemeines Wohngebiet, § 4 BauVo
- Maß der baulichen Nutzung: § 9 (1) 1) BBAuG sowie § 16 (2) und 17 BauVo
- I II Zahl der Vollgeschosse, zwingend, § 17 (1) 4) und 18 BauVo
  - I II Zahl der Vollgeschosse, als Höchstgrenze, § 17 (1) 4) und 18 BauVo
  - G.R.Z. Grundflächenzahl, § 19 BauVo
  - G.F.Z. Geschossflächenzahl, § 20 BauVo
- Bauweise: § 9 (1) 2) BBAuG sowie § 22, 23 BauVo
- o Offene Bauweise, § 22 (1) BauVo
  - o Nur Einzelhäuser zulässig
  - o Nur Hausgruppen zulässig
  - o Geschlossene Bauweise, § 22 (3) BauVo
- Überbaubare Grundstücksfläche, § 9 (1) 2) BBAuG sowie § 23 (1) BauVo
- Baulinien, § 23 (2) BauVo
- Baugrenzen, § 23 (3) BauVo
- Baugestaltung: § 9 (1) 2) BBAuG
- Verbindliche Dachform, Dachneigung und Firstrichtung
  - SD = Satteldach, z. B. 28° Dachneigung
  - WD = Walmdach, z. B. 40° Dachneigung
  - FD = Flachdach

- Fläche für Versorgungsanlage, § 9 (1) 1) 2) BBAuG
- Transformator, □ Gasdruck-Reglerstation
- Grünflächen, § 9 (1) 1) 5) BBAuG
- Spielplatz
- Bäume zu erhalten, § 9 (1) 1) 2) 5) BBAuG
- desgl. Knick- und Wallbewuchs
- Anpflanzung von Büschen und Sträuchern, § 9 (1) 1) 2) 5) BBAuG (Anpflanzung, Begrünung)

- Flächen für Stellplätze und Garagen, § 9 (1) 1) 4) BBAuG
- Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen, § 9 (1) 1) 2) BBAuG
- Ga = Garagen - mit Zugangsplatzmerkmal
- GSt = Gemeinschaftsstellplätze, mit Angabe des Nutzungsberechtigten
- Mit Geh- (G), Fahr- (F) und Leitungsrechten (L) zu belastende Flächen, § 9 (1) 1) 2) BBAuG, mit Angabe des Nutzungsberechtigten
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung sowie Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebietes, § 16 (5) BauVo

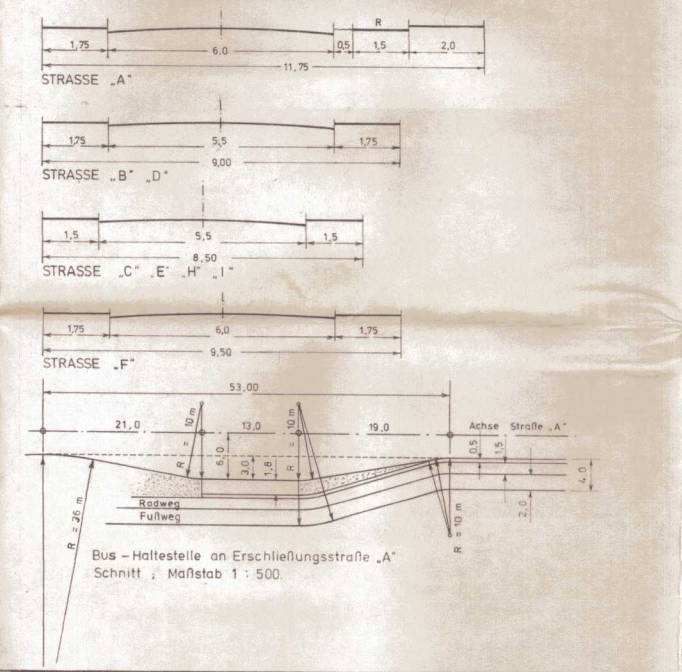
NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND DEREN KENNZEICHNUNGEN:

- Deutsche Bundespost, Oberpostdirektion Kiel, Az.: 44 - 2 7505 - 3, vom 05. 07. 1978
- Funkfelder der DEUTSCHEN BUNDESPOST
- Unter dem 70m breiten Kern ist für alle Funkfelder eine Bauhöhenbeschränkung von etwa 55m bis 60m über N.N. (Normal = Null) erforderlich
- In der Feldbreite 200m des Sicherheitsbereiches sind keine hohen Gebäude mit Beton- oder Metallfassaden vorzuziehen
- O.P.D. Kiel, Az.: 44 - 2, 7505 - 3 vom 21.1.1974

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

- Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmal
- Bei Durchführung der Planung fortfallende Flurstücksgrenze
- Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage
- In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke
- 1, 2, 3 — Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke
- Vermessungslinien mit Maßangaben
- Katasteramtliche Flurstücksnummern

STRASSENPROFILE UND REGELQUERSCHNITTE: Maßstab 1:100



SATZUNG DER STADT KALTENKIRCHEN

KREIS SEGEBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 19 FÜR DAS GEBIET „LINDREHM - MITTE“

Aufgrund des § 10 der Neufassung des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.8.1976 (Bundesgesetzblatt I S. 2256) und des § 1 des Gesetzes über baugesamtliche Festsetzungen vom 10. April 1965 (GVBl. Schl.-H. S. 59) in Verbindung mit § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum BBauG vom 9. Dezember 1960 (GVBl. Schl.-H. S. 199) wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung vom 30.1.1979 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 19 bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

Entworfen und aufgestellt nach § 8 und 9 BBAuG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom 24.6.1977

PLANERFASSEN: KREIS SEGEBERG, PLANUNGSVERWALTUNG

STADT KALTENKIRCHEN DEN 19.6.1979

BÜRGERMEISTER: *[Signature]*

Der Aufstellungsbeschuß gem. § 2 Abs. 1 BBAuG wurde am 22.4.1977 zur Zeit vor dem Ortsüblich bekanntgemacht. Die Beilegung erfolgte am 2.4.1977.

Den Entwurfs- und Auslegungsbeschuß teilte die Stadtvertretung am 11.9.1978

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben vom 24.6.1979 bis zum 1.10.1979

STADT KALTENKIRCHEN DEN 19.6.1979

BÜRGERMEISTER: *[Signature]*

Schlossene Bauweise und Anordnungen in der Auslegung öffentlich ausliegen können, während der Auslegung öffentlich ausliegen können, während der Auslegung öffentlich ausliegen können, während der Auslegung öffentlich ausliegen können

STADT KALTENKIRCHEN DEN 19.6.1979

BÜRGERMEISTER: *[Signature]*

Der katastermäßige Bestand am 18. Mai 1979 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt

KATASTERAMT 18. Mai 1979

RES. VERN. DIR. *[Signature]*

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde gem. § 10 BBAuG am 30.1.1979 von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Stadtvertretung vom 30.1.1979 gebilligt.

STADT KALTENKIRCHEN DEN 30.1.1979

BÜRGERMEISTER: *[Signature]*

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBAuG mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 13. Sept. 1978 Az. IV 464.2/1/Sch. - mit Auflagen und Hinweisbescheid

STADT KALTENKIRCHEN DEN 16.09.1980

BÜRGERMEISTER: *[Signature]*

Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschuß der Stadtvertretung vom 09. Sept. 1980 erfüllt. Die Hinweisbescheid wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 15.10.1980 Az. IV 464.2/1/Sch. bestätigt

STADT KALTENKIRCHEN DEN 21.10.1980

BÜRGERMEISTER: *[Signature]*

Die Bebauungsplanatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hermit ausfertigt

STADT KALTENKIRCHEN DEN 21.10.1980

BÜRGERMEISTER: *[Signature]*

Gem. § 12 BBAuG ist dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) am 25.10.80 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie dem Ort und der Zeit der öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus

STADT KALTENKIRCHEN DEN 25.10.1980

BÜRGERMEISTER: *[Signature]*

Im Waldland - Schutzstreifen, gemäß Landesverordnung zum Schutz der Wilden, Moore und Heiden, vom 18.04.1978 (GVBl. Schl.-H. Nr. 7, Seite 124)

Anschluß: Bebauungsplan Nr. 18

Bereitigt und geprüft: Stand vom 20.9.1977  
Ausgearbeitet: Bauamt Segeberg, S.S. 73  
Katasteramt